

Die alte Macht des Chanten (von Mantras) wird durch die moderne Wissenschaft bestätigt

Gefunden auf wakeup-world.com und stillnessinthestorm.com; übersetzt von Taygeta

Dank der lichtvollen Arbeit von spiritscape können wir diesen Beitrag auch als [Video](#) anbieten!

Das Singen (Chanten) von Mantras ist eine alte Technik, die uns auf eine sehr reale Weise mit den entferntesten Bereichen des Universums verbinden kann, wie durch die moderne Wissenschaft aufgezeigt wird.

(Zuerst eine Einführung zum Artikel von Sayer Ji durch Justin von Stillness in the Storm). Die menschliche Stimme ist perfekt auf Körper und Geist abgestimmt. Wenn wir unsere Stimme benutzen, um zu sprechen, dann üben wir eine Art geistige Magie auf uns aus. Wir können dadurch die Art verändern, wie wir die Welt sehen oder wir können auch alte Gewohnheiten bestärken, die uns zurückhalten – im Sinne der Autosuggestion. All dies wird durch die Wissenschaft bestätigt.

Das "Selbstgespräch", das wir jeden Tag benutzen kann uns entweder mehr Kraft und Befähigung geben oder uns zurückhalten. Deshalb ist es so wichtig zu lernen, negative Selbstgespräche zu stoppen.

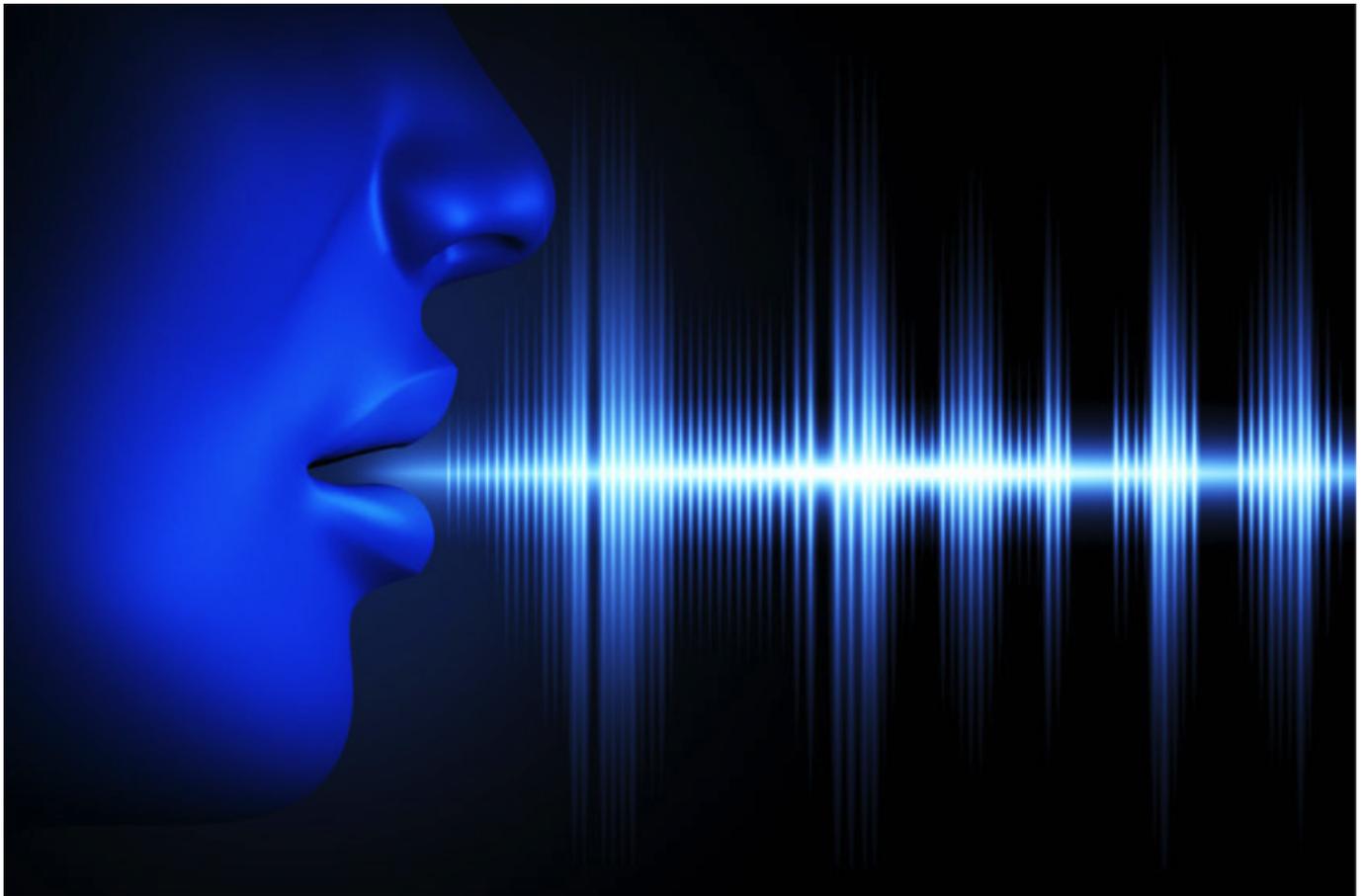
Eine Technik, in der unsere Stimme für Heilung und persönliches Wachstum verwendet werden kann ist das ‚Chanten‘, das Ertönen lassen eines Mantras, eines kohärenten Tons oder einer Tonfolge, was uns erlauben kann, in einen meditativen Zustand überzugehen. Wenn dies mit genügend Klarheit geschieht, scheint das Geist-Körpersystem zu verschmelzen und ein stark geordneter Fluss des Bewusstseins wird entwickelt, der die Gesundheit, die Vitalität und das emotionale Gleichgewicht wiederherstellen kann. Das Chanten wird seit vielen Jahrhunderten angewendet, um positive Effekte zu produzieren. Und die Wissenschaft beginnt erst zu entdecken, was die Alten schon lange wussten und anwendeten.

Wenn wir Gleichgewicht und Harmonie in uns selbst wiederherstellen, dann können wir diese Energie nach aussen ausstrahlen, und eine der besten Möglichkeiten dazu ist Ton und Klang.

Mit dem alten Begriff Logos verbunden ist das "ursprüngliche Wort", der Urklang, der die Welt und das Universum geschaffen hat. Da wir alle Wesen des Schöpfers sind, haben auch wir diese Macht, mit dem Wort zu kreieren, mit Symbol und Ton.

Achte also darauf, deine Gedanken und Worte sorgfältig zu gestalten. Benutze die Macht der Wahrheit – den "Ton" des Universums – um dein unvollkommenes Wesen zu entwickeln und zu formen.

Indem wir unsere Gedanken, Wünsche, Einstellungen und Worte mit der Wahrheit in Einklang bringen, überwinden wir Leiden und Härten, umarmen die Wirklichkeit als Ganzes und gehen mit Gnade und Weisheit in die Zukunft. So verbessern wir die Dinge für uns selbst und für unser Umfeld.



Von [Sayer Ji](#), Beitrags-Autor für [Wake Up World](#)

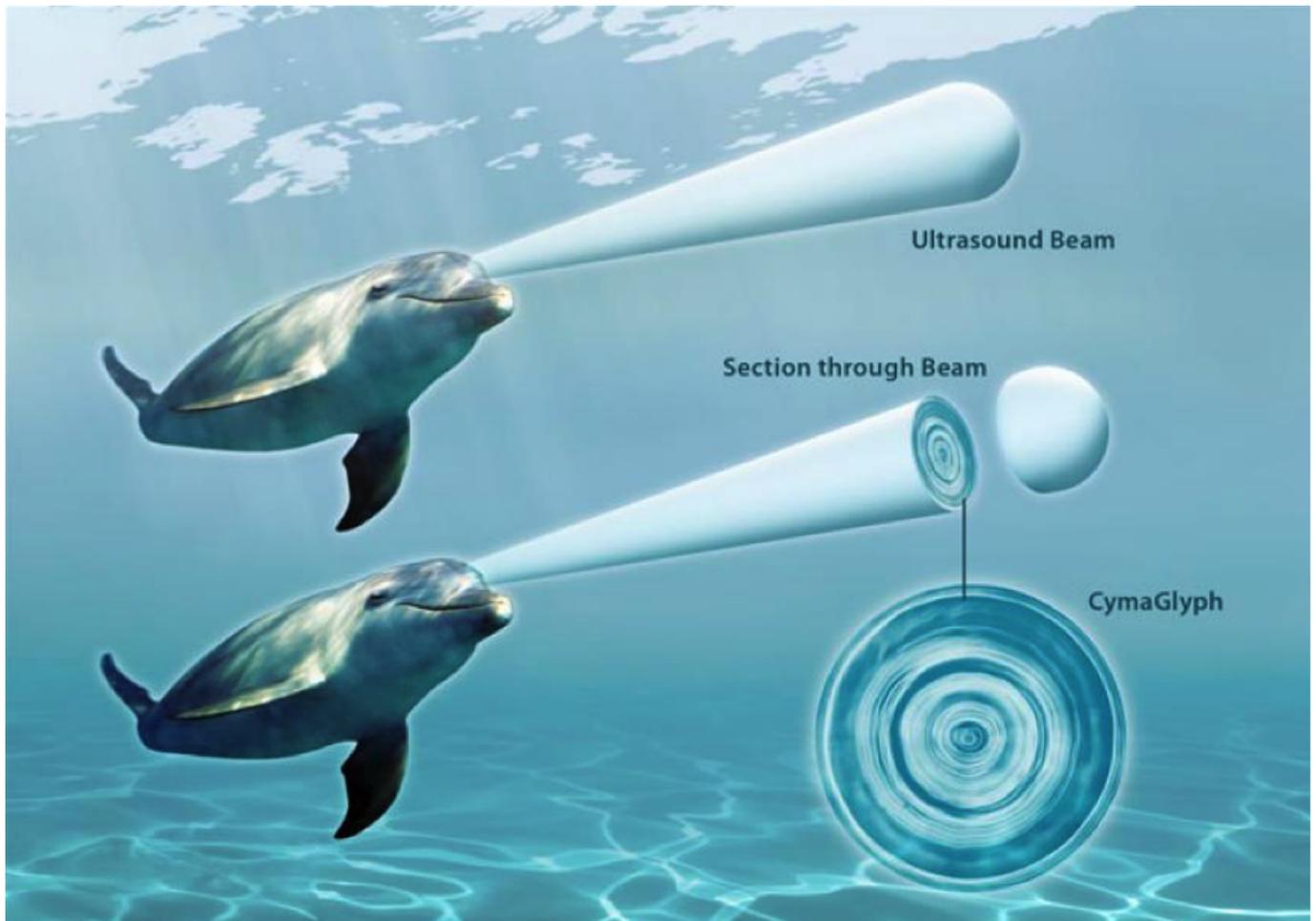
Ich liebe das Chanten von Mantras, und ich tue dies täglich als integralen Bestandteil meiner Kundalini-Yoga Praxis. Ich muss die Besonderheiten nicht kennen, auf welche Weise dies eine beruhigende und manchmal sogar transzendierende Wirkung in meinem Bewusstsein erzeugt, aber ich war immer sehr neugierig in Bezug auf die Mechanismen, die unter der Oberfläche meines Bewusstseins eine Rolle spielen können.

Deshalb bin ich sehr dankbar und begeistert von der Arbeit von John Reid, dem britischen [Erfinder des Cymaskops](#) – einer Technologie, die Klang sichtbar macht. In einem Artikel mit dem Titel [“Cymatics, A Bridge to the unseen World”](#) (“Cymatics – eine Brücke zur unsichtbaren Welt”; *Interessierte könnten sich mit einer Computerübersetzung in den sehr interessanten Artikel vertiefen, der viele gute Abbildungen enthält*), der auf seiner Website veröffentlicht wurde, enthüllen Johannes und seine Frau Annaliese Fakten über den Klang, die einfach überwältigend sind, und die es wert sind, eine weit grössere Verbreitung zu erfahren.

Gleich zu Beginn: Wusstest du, dass der Klang eigentlich keine Welle ist, sondern ein sphärisches Phänomen? In den Worten der Reids:

“Bevor wir uns der Cymatik näher zuwenden, lasst uns das populär aufrecht erhaltene Missverständnis zerstreuen, dass “Klang eine Welle ist”. Alle hörbaren Töne haben nämlich eine sphärische Form, sind sphäroidal, das heisst hörbare Töne sind kugelartig, aber nicht unbedingt vollkommen sphärisch. Aus Gründen der Einfachheit nennen wir diese sphärischen Klangkugeln “Klangbläschen”.

Werfen wir einen Blick auf den Ultraschallstrahl, der von Delphinen produziert wird:



Wie man oben sehen kann, wird der Ton nicht in Wellenform, sondern als Kugelstrahl erzeugt. Wenn man einen Querschnitt durch den Strahl macht und diesen betrachtet, dann erhält man ein geometrisches Muster, das eine Art von cymaglyphischer Information enthält, die analog zu Hieroglyphen sind. Mit anderen Worten, diese Klangstrukturen tragen Informationen, die so real und sinnvoll sind wie Worte in der menschlichen Sprache.

John Reids Delphinforschung mit dem Cymatoskop hat bahnbrechende Informationen darüber erbracht, wie Delfine mit Ton kommunizieren und "sehen" können. Wer mehr darüber wissen will und sich in diese Entdeckung vertiefen will, kann dies durch das Lesen der wegweisenden Arbeit tun, die sie unter dem Titel "[A Phenomenon Discovered While Imaging Dolphin Echolocation Sounds](#)" (Ein Phänomen, das durch Aufnahmen von Echolot-Tönen von Delphinen entdeckt wurde) im *Journal of Marine Sciences: Forschung und Entwicklung* veröffentlicht haben.

John und Annaliese erklären darin eine der erstaunlichsten Fakten über die "Klangbläschen", die wir produzieren, und die ich äusserst überzeugend finde im Zusammenhang mit vielen kraftvollen Erfahrungen, die ich mit Mantras aus der Yoga-Tradition machen konnte, sowohl durch das Zuhören als auch durch das Rezitieren.

"Unsere Welt wimmelt von wunderschönen holographischen Klangbläschen, die uns in schimmernden Mustern der akustischen Energie einhüllen, wobei jede Blase mit etwa 1000 km pro Stunde wegrauscht, während sich neue Bläschen aus der Quelle des Klangs herausbilden. Ob der Klang von deiner Stimme oder aus einer anderen Quelle kommt, etwa einem Musikinstrument, diese "Bläschen-in-Eile" hinterlassen einen flüchtigen Vibrationsabdruck auf der Oberfläche deines Körpers: jede Zelle im Oberflächengewebe deines Körper empfängt

<https://transinformation.net/die-alte-macht-des-chantens-von-mantras-wird-durch-die-moderne-wissenschaft-bestaetigt/>
tatsächlich Klangmuster aus diesen Blasen, die dich umgeben.”

Hast du dies verstanden? Wenn wir sprechen oder singen, produzieren wir Klangblasen, die Geschwindigkeiten von 1000 Kilometer pro Stunde erreichen. Aber es wird noch besser:

“Du schaffst sogar Infrarotlicht, wenn du sprichst ... Die Atome und Moleküle der Luft in dieser expandierenden Blase stossen aneinander, und jede Kollision überträgt deine Stimmschwingungen auf das nächste Atom oder Molekül. Auf Grund dieses Aneinanderstossens verursachen sie, wegen der Reibung zwischen den magnetischen Schalen der Luftpartikeln, Infrarotlicht. Das Infrarotlicht trägt die Modulationen deiner Stimme mit sich und bewegt sich mit der unglaublichen Geschwindigkeit von 300 000 Kilometern pro Sekunde fort. Anders als der Klang einer Stimme, die nach etwas über einem Kilometer unhörbar wird, rast das von deiner Stimme entstandene Infrarotlicht weiter bis in den Weltraum, wo es eine Ewigkeit weiterreist und deine Worte oder Lieder zu den Sternen trägt.

So gibt es eine direkte Beziehung zwischen Ton und Licht und in der Tat kann es kein Licht im Universum geben ohne Ton, weil Licht nur erzeugt wird, wenn Atome miteinander kollidieren, und solche Kollisionen sind Klang. So verdanken Licht und Leben ihre Existenz dem Klang.”



Was ich so erstaunlich finde ist, dass Praktizierende des Kundalini-Yoga längst behauptet haben, dass wir uns über die Macht der Mantras mit dem Universum verbinden können, was oberflächlich gesehen wie Pseudowissenschaft erscheinen mag. Aber die Wissenschaft, von der John Reid spricht – mit tatsächlichen empirischen Phänomenen – verleiht nun zumindest einigen dieser Behauptungen wissenschaftliche Unterstützung.

Yogi Bhajan, der Gründer der amerikanischen Tradition des Kundalini-Yoga, macht Aussagen, die im Lichte der von John Reid besprochenen Mechanismen viel Sinn ergeben:

“Jeder Teil des Universums ist in einem konstanten Zustand der Schwingung, der sich als Licht, Ton und Energie manifestiert. Die menschlichen Sinne nehmen nur einen Bruchteil des unendlichen Schwingungsbereichs wahr, so dass es schwer zu begreifen ist, dass das in der Bibel erwähnte 'Wort' tatsächlich die Gesamtheit der Schwingung ist, die der ganzen Schöpfung zugrunde liegt und das sie aufrecht erhält. Eine Person kann durch die Verwendung eines Mantras ihr eigenes Bewusstsein auf das Bewusstsein dieser Totalität einstimmen. Indem man mit dem Atem im Rhythmus mit einem bestimmten Klang mitschwingt, der proportional zum

kreativen Klang oder Klangstrom ist, kann man seine Empfindungsfähigkeit auf das gesamte Spektrum der Vibration ausdehnen. Es ist ähnlich, wie wenn man einen Saite auf einem Saiteninstrument zum Schwingen bringt. Mit anderen Worten, so wie du vibrierst, vibriert das Universum mit dir.”

“Was ist ein Mantra? Mantra besteht aus zwei Worten: Man und Tra. Man bedeutet Geist. Tra bedeutet die Hitze des Lebens. Ra bedeutet Sonne. So ist Mantra eine mächtige Kombination von Worten, die, wenn sie rezitiert wird, die Vibration jedes deiner Moleküle wirkungsvoll in die Unendlichkeit des Kosmos hinaus trägt. Das heisst 'Mantra'.”

“Mantras sind nicht kleine Dinge, Mantras haben Macht, sie sind Vibrationen des Geistes, in Beziehung stehend zum Kosmos. Die Wissenschaft des Mantras basiert auf der Erkenntnis, dass Klang eine Form von Energie ist, die Struktur, Kraft und eine definitive vorhersagbare Wirkung auf die Chakren und die menschliche Psyche hat.”



Wir leben in einer bemerkenswerten Zeit, wo das, was einst von Skeptikern auf der ganzen Welt als reiner Mythos, als magisches Denken und “Gespinst” abgetan wurde, beginnt die Gültigkeitserklärung durch die “härtesten Wissenschaften” zu erhalten. Zum Beispiel wird das Konzept des Licht abstrahlenden Körpers nun auch durch die Entdeckung der Biophotonen akzeptiert, worauf wir in einem früheren Artikel hingewiesen haben ([bei uns hier](#)) und sogar das Ritual des Verbrennens des Heilkrautes Salbei, um böse Geister zu vertreiben, wurde bestätigt als etwas, das kraftvolle reinigende Eigenschaften hat.

Nun ist der mächtigste Weg, um solche Informationen zu verstehen, sie *direkt zu erleben*. Ich ermutige die Leser, die Tradition der Mantras direkt zu erfahren. Höre sie oder rezitiere sie, und visualisiere den Klang, der sich tatsächlich mit ungeheurer Geschwindigkeit ausbreitet, und der Licht produziert, das sich bis in die entferntesten Bereiche des Universums ausdehnt. Vielleicht werden dann die Aphorismen der spirituellen Meister wie Yogi Bhanan nicht mehr seltsam und unerreichbar erscheinen.

Gayatri Mantra: by Tina Malia

Om Bhur Bhuvah Swaha

**Tat Savitur Varenyam
Bhargo Devasya Dhimahi
Dhiyo Yo Nah Prachodayat**

Beachte hierzu auch unseren Beitrag: [Gayatri – das Kosmische Licht](#)

Weitere Beiträge von uns zu diesem Thema:

[Das Moola Mantra](#)

[Wissenschaftlich gesicherte Gründe für das Chanten von ‚Om‘](#)

[OM – Das Heilige und Mystische Wort](#)

(zu Cymatics) [Die Wissenschaft vom Klang – Beweise, dass wir wirklich Instrumente des Kosmos sind](#)

(auch) [Delfine – faszinierende Lebewesen](#)

Kirtan Kriya (Sa Ta Na Ma): by Tera Naam